

2. KR Fortbildung

Einberufen von:	Christine Beckerle	Besprechungsart:	
Besprechungsleiter:	Ernestino D'Andreta	Protokollführer:	Ernestino D'Andreta
Teilnehmer:	Siehe Anwesenheitsliste		

Notizen

Tagesordnungspunkt: ***U12 bei den Block-MS*** **Vortragender:** E. D'Andreta

Diskussion:

Christine Beckerle hatte auf der letzten Bezirkstagssitzung 19.11.15 den Antrag gestellt, dass die U12, insbesondere die AK11 nicht mehr bei den Block-MS der U14 starten sollten.

In der Diskussion wurde die DLO nochmals zu Rate gezogen.

Beschlüsse:

Sie kann so ausgelegt werden, dass die AK11 teilnehmen kann.

Aufgaben

In den Ausschreibungen ist dies entsprechend zu kennzeichnen.

Tagesordnungspunkt: ***Kein 3-Kampf für U10/U8*** **Vortragender:** E. D'Andreta

Diskussion:

Der BLV hat den Veranstaltern mit klassischem Mehrkampf für die U10 und U8 die Genehmigung entzogen. Dies sorgte für Verwirrung und unterschiedliche Reaktionen bei den Verantwortlichen.

In der Diskussion zeigte sich :

- Trainer und Kinder legen Wert auf Einzelergebnisse
- Aber im Team können auch schwächere Kinder Spaß am Wettkampf haben
- Die Umwandlung von MK zu KiLA führt zu einem Mehraufwand beim Veranstalter (Anmeldung, Leistungserfassung, Auswertung). Manch einer erwägt, die U10/U8 nicht mehr anzubieten
- Jutta führt ins Feld, dass sich die erzielten Leistungen der älteren Jahrgänge durch die KiLA nicht verbessert haben. Wir können nicht ermesen, ob die Ziele der KiLA erreicht werden

Es wird vorgeschlagen, eine Art Quotenlösung für beide Wettkampfformen einzuführen

Beschlüsse:

Der Vorstand wird die Problematik bei der nächsten Bezirkstagssitzung vortragen.

Aufgaben

Tagesordnungspunkt: ***Weitenmessenanlage*** **Vortragender:** T. Sperling

Diskussion:

Thomas stellt die neue Weitenmessanlage des Bezirks vor.

Beschlüsse:

Aufgaben

Einsatzwünsche bitte bei [Thomas](#) anmelden.

Tagesordnungspunkt:

Neues aus den Regelwerken

Vortragender:

Michael
Haarländer

Diskussion:

Michael stellt Fallbeispiele vor

Beschlüsse:

- Fehler im Platzbau können dazu führen, dass ganze Wettkämpfe, einschließlich erbrachter Qualifikationen und Rekorde als ungültig erklärt werden müssen. Z. B. bei zu großem Sektor bei den Wurfdisziplinen.
- Einfache Sektorkontrolle bei Diskus- und Hammerwurf sowie Kugelstoß:
Anlegen eines Maßbandes an den Sektormittelpunkt und von dort aus auf beiden Rändern die gleiche Länge abmessen und markieren. Die Verbindungsgerade zwischen den beiden markierten Punkten muss der abgemessenen Strecke * 0,6 entsprechen. Wurde zum Beispiel an den Rändern 30 m markiert beträgt die Länge der Verbindungsstrecke $30 * 0,6 = 18$ m
- Einfache Sektorkontrolle bei Speerwurf:
Anlegen eines Maßbandes an den Sektormittelpunkt und von dort aus auf beiden Rändern die gleiche Länge abmessen und markieren. Die Verbindungsgerade zwischen den beiden markierten Punkten muss der abgemessenen Strecke * 0,5 entsprechen. Die Sektoren gehen durch die Schnittpunkte der Anlaufbegrenzung mit der gekrümmten Abwurflinie. Wurde zum Beispiel an den Rändern 30 m markiert beträgt die Länge der Verbindungsstrecke $30 * 0,5 = 15$ m
- Beim Abstecken der Sektoren sollte man versuchen, den Sektor möglichst etwa bei der zu erwartenden Wurfweite zu kontrollieren. Wenn bei einem Wettkampf 60 m weit geworfen wird, ist es besser, die Kontrollmessung auch mit einer Länge an den Rändern von 60 m durchzuführen als nur mit 30 m.
- Sektorlinien für Weiten werden immer von der Abwurflinie bzw. dem Rand des Ringes aus gemessen aber das Maßband wird am Kreismittelpunkt angelegt. Daher muss beim Abstecken immer der Abstand des Kreismittelpunktes zur Abwurflinie bzw. dem Ringrand hinzugenommen werden. Wird beim Speerwurf zum Beispiel die Weite von 40 m als Linie markiert, muss man am Kreismittelpunkt 48 m anlegen.
- Eine Weitsprunggrube benötige zwei Ränder. Sind mehrere Anlagen nebeneinander

angeordnet, muss der Rand durch eine gut sichtbare Markierung, Flatterband oder ähnliches in der Grube abmarkiert werden. Die Breite der Grube beträgt 2,75 – 3,00 m. Der Balken liegt symmetrisch zu den Grubenrändern.

- Die Markierungen der Anlaufbahn sollten für eine bessere Orientierung der Athleten vorhanden sein. Die Breite der Anlaufbahn beträgt 1,22 m.

Tagesordnungspunkt:

Vortragender: E. D'Andreta

***Wettkampfplanung bzw.
Kontrolle des
Planungsfortschritts bei den
Ausrichtern***

Diskussion:

Der Terminkalender wurde ergänzt

Die nächsten KR-Fortbildungen werden rechtzeitig in den LASOB-Terminkalender eingetragen.

Die nächste Sitzung wird auf den **14.07.2016 in Weyarn** festgelegt.